

Drei Teenager auf der Jagd nach einem Mörder

Die Teenie-Drillinge Madison, Park und Lexington Hamilton stehen auf der Sonnenseite des Lebens: Sie leben in der New Yorker High Society, sind Erbinnen eines millionenschweren Unternehmens, sehen wie Supermodels mit Traumaßen aus und ihre schulischen Leistungen sind mehr als zufrieden stellend. Der Erfolg bringt allerdings auch negative Aspekte mit sich. Da sind der Neid anderer und die ständig überall auflauernenden Paparazzi, die in jedem kleinsten ungünstigen Moment ihr Traumfoto schießen wollen. Und als wäre dies noch nicht genug für die drei, müssen sie in Antonio Pagliarulos neuestem Jugendkrimi "Mord und andere Skandale" den Mord an einem Freund aufklären.

Es ist Freitag und am Abend findet "die" Party des Jahres statt: Der Nachtclub "Cleopatra" wird eröffnet. Er gehört zur Hamilton-Holding-Gesellschaft und ist das Vorzeigestück der Drillinge. Und dies auch zu Recht, denn schließlich haben die Mädchen viel Zeit, Nerven und Ideen hineingesteckt, um die Nacht unvergesslich zu machen. Der Abend beginnt auch vielversprechend: Beinahe alle eingeladenen Gäste sind erschienen, auf den beiden Tanzebenen wird abgefeiert und jeder hat seinen Spaß. Bis es nach Mitternacht ist, auf einmal ein Tanzkäfig nach unten schwebt, begleitet von Mozarts "Requiem", und Damien Kittle tot darin liegt. Er ist Mitschüler der Drillinge und stammt vom englischen Adel ab, was die ganze Sache noch brisanter macht. Schnell ist die (scheinbare) Tötungsart gefunden: Damien wurde mit der Hacke eines High Heels in die Schläfe geschlagen, woraufhin er auf der Stelle starb. Da trifft es sich gut, als Concetta Canoli mit nur einem Stöckelschuh in der seltsam anmutenden Szenerie auftaucht. Aber hatte sie wirklich die Kraft, solch ein Verbrechen zu begehen?

Als die Schwestern dieser Sache nachgehen, stoßen sie auf einen Geheimclub: "Das Geheimnis um den schwarzen Schrei", bei dem es sich um eine regelmäßige Zusammenkunft von fünf Teenagern handelt, die durch ihre Leidenschaft für Rollenspiele miteinander verbunden sind. Madison, Park und Lex haben dies erfahren, als sie beim Einbruch in ihre Schule erwischt wurden. Und sie erfahren noch ein weiteres unglaubliches Detail: Die Polizei hat in der Schule Spuren von Nitroglyzerin, Natriumkarbonat und Kieselerde gefunden, womit man Sprengstoff herstellen kann. Spätestens an dieser Stelle fängt die Sache an, richtig spannend zu werden: Hängen der Mord und die gefundenen chemischen Spuren miteinander zusammen? Das Rätsel lässt sich nur lösen, wenn die drei Schwestern dem Geheimclub beitreten. Denn inzwischen glauben sie an Concellas Unschuld. Schließlich kommen da noch Julian Simmons und Jessica Paderman in Frage. Sie haben sich mit Damien ständig gestritten. Und so machen sich die Drillinge auf, den Mordfall zu lösen und ihre Schule vor dem Untergang zu retten.

Antonio Pagliarulo hat mit "Mord und andere Skandale" einen exzellenten Krimi für Jugendliche ab 13 Jahren geschrieben, der sich durch Witz, Intellekt und eine langsam aufbauende spannende Handlung auszeichnet. Insbesondere die drei Detektivinnen Madison, Park und Lexington Hamilton machen den Krimi zu einem reinen Lesevergnügen. Die Drillinge sind sich einerseits sehr ähnlich, andererseits auch grundverschieden: Ihre Charaktere sind perfekt aufeinander abgestimmt. Da schaut man gespannt zu, wenn sie stumm eine Diskussion führen, indem sie vorgeben, sich frisch zu machen. Sie machen das Buch lebendig und ziehen den jugendlichen Leser mit viel Charme (und ganz ohne Gezicke und Intrigen) auf ihre Seite, sodass man sich in dem Buch verliert. Das Buch ist bis auf die letzten Seiten spannend, denn scheint es anfangs auch offensichtlich, wer der Mörder sein könnte, löst sich das Rätsel erst ganz am Schluss. Und falls man den Vorgänger "Verbrechen und andere Peinlichkeiten" noch nicht gelesen haben sollte, dann nimmt man ihn spätestens nach der Lektüre dieses Buches in die Hand.

Susann Fleischer 06.07.2009